

# Das Strafurteil

Grundfragen zu Aufbau und Abfassung  
von Verurteilung, Freispruch und Einstellung

von

Dr. Michael Huber

Vizepräsident des Landgerichts Deggendorf  
Honorarprofessor an der Universität Passau  
Nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare

2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2004

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	XV

Rn. Seite

## 1. Teil. Allgemeine Fragen

§ 1. Der Gegenstand der Urteilsfindung . . . . .	1	1
I. Die Tat im verfahrensrechtlichen Sinn . . . . .	1	1
1. Grundsätze und Begriff . . . . .	1	1
2. Prozessuale Tat und materiell-rechtliche Konkurrenzen . . . . .	6	4
a) Ausgangspunkte . . . . .	6	4
b) Tateinheit, natürliche Handlungseinheit, Dauerdelikt . . . . .	7	4
c) Fortgesetzte Tat und Bewertungseinheit . . . . .	11	5
d) Tatmehrheit . . . . .	13	6
II. Die Umgestaltung der Strafklage und die Nachtragsanklage . . . . .	15	8
1. Problemstellung . . . . .	15	8
2. Umgestaltung bei Tatidentität . . . . .	16	9
a) Grundsätze . . . . .	16	9
b) Besonderheiten . . . . .	20	10
aa) Wahlfeststellung . . . . .	20	10
bb) Serienstraftaten . . . . .	22	11
3. Nachtragsanklage . . . . .	23	11
4. „Kombination“ . . . . .	25	12
§ 2. Beratung und Verkündung des Urteils . . . . .	26	14
I. Verfahrensbeendigung durch Urteil und Urteilsarten . . . . .	26	14
II. Die Urteilsberatung . . . . .	29	15
1. Entscheidung des Straf-/Jugendrichters . . . . .	29	15
2. Entscheidung des Kollegialgerichts . . . . .	30	15
3. Art und Dauer der Urteilsberatung . . . . .	32	17
III. Die Urteilsverkündung . . . . .	34	17
1. Verkündung von Tenor und Eröffnung der Gründe . . . . .	34	17
2. Verkündung weiterer Entscheidungen . . . . .	36	18
3. Rechtsmittelverzicht . . . . .	37	18
§ 3. Allgemeine Bemerkungen zum Strafurteil . . . . .	38	19
I. Die Urteilsgründe . . . . .	38	19
1. Allgemeines . . . . .	38	19
2. Bezugnahmen . . . . .	39	19
II. Stil . . . . .	40	20
III. Fertigstellung und Mitteilung des schriftlichen Urteils . . . . .	42	21
1. Fristen zur Fertigstellung . . . . .	42	21
2. Unterschriften . . . . .	44	21
3. Mitteilung des Urteils . . . . .	45	22
IV. Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Urteils . . . . .	47	23
1. Grundsätze . . . . .	48	23
2. Verfahren . . . . .	54	25
§ 4. Das Rubrum . . . . .	56	26

## 2. Teil. Die Verurteilung

§ 5. Vorbemerkungen	58	29
I. Allgemeines zur Urteilsformel	58	29
1. Grundsatz: Drei-Teilung des Tenors	58	29
2. Tenorierung bei mehreren Angeklagten	61	30
II. Grundsätze zu Inhalt und Aufbau der Urteilsgründe	62	31
1. Übersicht	62	31
2. Grundsätze zum Aufbau	64	32
a) Grundschemata	64	32
b) Vielzahl von Taten eines Angeklagten	65	32
c) Vielzahl von Taten mehrerer Angeklagter	66	33
3. Die persönlichen Verhältnisse des Angeklagten	67	34
§ 6. Der Schuldspruch und seine Begründung	70	37
I. Einzelheiten zum Tenor	70	37
1. Tatbestände mit gesetzlicher Überschrift/Schuldform	70	37
2. Tatbestände ohne gesetzliche Überschrift	73	38
3. Verbrechen/Vergehen	75	39
4. Tatmodalitäten	76	39
5. Tateinheit/Tatmehrheit	78	40
6. Wahlfeststellung	79	40
II. Sachverhaltsschilderung (sog. Feststellungen)	80	41
1. Grundsätze	80	41
2. Feststellungen zu den Strafausschließungsgründen i. S. des § 267 II StPO	85	43
3. Kontrollregeln zur Abfassung der Feststellungen	86	44
a) Ausgangslage	86	44
b) Erfolg versprechende Technik zur Abfassung	87	45
III. Beweiswürdigung	89	47
1. Erforderlichkeit und Zweck der Beweiswürdigung	89	47
a) Erforderlichkeit einer Beweiswürdigung	89	47
b) Zweck der Beweiswürdigung	90	48
2. Aufbau und Darstellung	91	48
a) Prinzip	91	48
b) Gezielte Verteidigung	92	49
3. Besonderheiten	96	51
a) Schweigen und Teilschweigen des Angeklagten	96	51
b) Indizienbeweis	99	53
c) „Aussage gegen Aussage“	100	54
d) Beweisverbote	101	55
aa) Einteilung	101	55
bb) Zeugnisverweigerungsrechte	102	55
cc) Unterlassene Beschuldigtenbelehrung	106	57
dd) Folgeproblem: Beschuldigten- oder Zeugenvernehmung?	109	60
ee) Beweisverbot aus GG: Tagebuch	112	62
e) In dubio pro reo	114	63
IV. Die rechtlichen Erörterungen	117	65
1. Grundregeln	117	65
2. Besonderheiten	121	67
3. Unterschiedliche Rechtsprechung der Strafsenate des BGH	122	68
4. Konkurrenzen	123	69

	Rn.	Seite
§ 7. Der Rechtsfolgenausspruch und seine Begründung	124	71
I. Einzelheiten zum Tenor	124	71
1. Sanktionensystem (Überblick und Reformvorhaben)	124	71
2. Absehen von Strafe und Straffreierklärung	125	72
3. Verwarnung mit Strafvorbehalt	126	72
4. Geldstrafe	127	73
5. Lebenslange Freiheitsstrafe und besondere Schwere der Schuld	128	73
6. Zeitige Freiheitsstrafe	129	73
a) Grundsätze	129	73
b) Strafaussetzung zur Bewährung	130	74
7. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	131	74
8. Vermögensstrafe	133	75
9. Gesamtstrafe	134	75
a) Grundsätze	134	75
b) Nachträgliche Gesamtstrafenbildung	137	76
10. Maßregeln der Besserung und Sicherung	138	77
a) Grundsätze	138	77
b) Freiheitsentziehende Maßregeln	139	77
c) Maßregeln ohne Freiheitsentziehung	142	79
11. Verfall und Einziehung	144	80
II. Vorbemerkungen zur Begründung des Rechtsfolgenausspruchs	147	80
1. Strafzumessungssachverhalt	147	80
2. Strafzumessung als Rechtsanwendung	150	82
3. Theoretische Grundlegungen	152	83
a) Schuld und Gefährlichkeit	152	83
b) Strafzwecke, Antinomie und Schuldprinzip	153	83
c) Strafzumessungstheorien	155	85
aa) Spielraumtheorie	155	85
bb) Überblick über andere Richtungen	156	85
cc) Bewertung	157	85
d) Arbeitsschritte in der Strafzumessung	158	86
4. System gesetzlicher Strafrahmensbestimmungen	160	87
a) Grundsätze zu Regel- und Sonderstrafrahmen	160	87
b) Überblick zu Strafmilderungen und Strafschärfungen im StGB	163	89
III. Auswahl des Strafrahmens und seine Ausfüllung nach Art und Maß	165	90
1. Bestimmung des Strafrahmens	165	90
a) Aufbauregel für Urteilsgründe	165	90
b) Minder schwere Fälle	166	91
c) Besonders schwere Fälle	168	92
d) Beihilfe zu minder bzw. besonders schweren Fällen	172	94
e) Besondere gesetzliche Milderungsgründe	174	95
aa) Sonderstrafrahmen des § 49 I StGB (Grundlagen)	174	95
bb) Täter-Opfer-Ausgleich	176	96
cc) Verminderte Schuldfähigkeit	177	97
dd) Versuch	179	98
ee) Milderung nach § 49 II StGB	180	99
f) Konkurrenz von Sonderstrafrahmen und Doppelverbot	181	99
g) Wahlmöglichkeit bei fakultativen Strafmilderungsgründen	185	100

	Rn.	Seite
h) Strafrahen bei Tateinheit . . . . .	186	102
i) Verurteilung auf wahldeutiger Grundlage . . . . .	187	103
k) Tatprovokation . . . . .	188	103
2. Einordnung der Tat in den Strafrahen und Findung der gerechten Strafe . . . . .	190	104
a) Feststellung der Strafzumessungstatsachen . . . . .	190	104
b) Doppelverwertungsverbot . . . . .	192	107
c) Bewertung . . . . .	193	108
d) Abwägung und Festlegung des Strafmaßes . . . . .	195	109
e) Lebenslange Freiheitsstrafe und besondere Schwere der Schuld . . . . .	197	110
3. Gesamtstrafenbildung . . . . .	201	112
a) Gleichzeitige Aburteilung mehrerer Straftaten . . . . .	201	112
aa) Aufbau der Urteilsgründe . . . . .	201	112
bb) Strafrahen der Gesamtstrafe . . . . .	202	112
cc) Zumessung der Gesamtstrafe . . . . .	203	112
dd) Zusammentreffen von Geld- mit Freiheitsstrafe . . . . .	204	113
b) Nachträgliche Gesamtstrafenbildung . . . . .	206	114
IV. Die Begründung der Strafzumessung im weiteren Sinne . . . . .	208	115
1. Vorbemerkung . . . . .	208	115
2. Strafaussetzung zur Bewährung . . . . .	209	115
a) Begründungspflicht . . . . .	209	115
b) Prognoseentscheidung . . . . .	212	116
c) Die „besonderen Umstände“ . . . . .	215	118
d) Verteidigung der Rechtsordnung . . . . .	217	119
3. Maßregeln der Besserung und Sicherung . . . . .	219	120
a) Begründungspflicht . . . . .	219	120
b) Freiheitsentziehende Maßregeln . . . . .	221	121
c) Entziehung der Fahrerlaubnis . . . . .	226	124
4. Verfall und Einziehung . . . . .	228	124
a) Verfall . . . . .	228	124
b) Einziehung . . . . .	231	125
§ 8. Die Nebenentscheidungen und ihre Begründung . . . . .	233	126
I. Kosten . . . . .	233	126
II. Entschädigungsentscheidung . . . . .	236	127
§ 9. Die angewendeten Vorschriften . . . . .	237	128
I. Normzweck . . . . .	237	128
II. Einzelheiten . . . . .	238	128
§ 10. Das abgekürzte Urteil . . . . .	239	129
I. Grundsätze (§ 267 IV 1 StPO) . . . . .	239	129
II. Umfang der Abkürzung (§ 267 IV 2 StPO) . . . . .	241	129
III. Ergänzung nach Wiedereinsetzung (§ 267 IV 3 StPO) . . . . .	242	130

### 3. Teil. Freispruch und Einstellung des Verfahrens

§ 11. Allgemeines . . . . .	243	131
I. Grundsätzliche Unterschiede . . . . .	243	131
1. Urteilsart . . . . .	243	131
2. Strafklageverbrauch . . . . .	244	131
II. Vorrang des Freispruchs vor Einstellung . . . . .	245	132

	Rn.	Seite
1. Grundsatz	245	132
2. Ausnahmen	246	133
§ 12. Der Freispruch	248	134
I. Vorbemerkungen	248	134
1. Erschöpfung des Eröffnungsbeschlusses	248	134
2. Versuch bei angeklagtem vollendetem Delikt	249	134
II. Urteilsformel	250	135
1. Grundsätze	250	135
2. Ausnahmen bei Kosten- und Auslageentscheidung	255	136
3. Entschädigungsentscheidung	256	137
III. Angewendete Vorschriften	258	138
IV. Die Urteilsgründe	259	138
1. Grundsätze	259	138
2. Freispruch aus tatsächlichen Gründen	261	139
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen	263	140
§ 13. Die Einstellung des Verfahrens	266	143
I. Vorbemerkungen	266	143
II. Die Urteilsformel	269	143
III. Angewendete Vorschriften	273	144
IV. Die Urteilsgründe	274	145
§ 14. Die Begründung der Nebenentscheidungen bei Freispruch und Einstellung	276	146
I. Kosten und Auslagen	276	146
II. Entschädigungsentscheidung	279	147
§ 15. Das abgekürzte Urteil	280	148

#### 4. Teil. Das Urteil in Sonderfällen

§ 16. Gemischte Entscheidungen: Teilverurteilung, Teilfreispruch, Teileinstellung	282	149
I. Grundsätze	282	149
II. Die Urteilsformel	285	150
1. Hauptsacheentscheidung	285	150
2. Nebenentscheidungen	287	150
III. Die Urteilsgründe	288	151
§ 17. Das Sicherungsverfahren	291	155
I. Grundsätze	291	155
II. Die Urteilsformel	293	156
III. Die Urteilsgründe	295	156
§ 18. Das Urteil in Jugendsachen	296	158
I. Grundsätze	296	158
1. Vorbemerkung	296	158
2. Formelles und materielles Jugendstrafrecht sowie Reformbestrebungen	297	158
3. Verantwortlichkeit des Jugendlichen	298	159
4. Besonderheiten des Rechtsfolgensystems	301	163
II. Die Urteilsformel	303	163
1. Schuldspruch	303	163
2. Rechtsfolgenausspruch	304	163

	Rn.	Seite
3. Kosten- und Auslagenentscheidung	309	164
III. Die Urteilsgründe	310	165
1. Persönliche Verhältnisse	310	165
2. Feststellungen und Beweiswürdigung	311	165
3. Verantwortlichkeit	312	165
4. Rechtsfolgenausspruch	313	166
a) Allgemeines	313	166
b) Jugendstrafe	314	166
aa) Voraussetzungen	314	166
bb) Strafraumen	316	167
cc) Strafzumessung und Doppelverwertung	317	167
dd) Strafaussetzung zur Bewährung	318	168
5. Aufbauschema bei Verurteilung	319	168
§ 19. Die Entscheidung in der Rechtsmittelinstanz	320	169
I. Vorbemerkung	320	169
II. Die Entscheidung bei unzulässigem Rechtsmittel	321	169
1. Entscheidung des Ausgangsgerichts	321	169
2. Entscheidung des Rechtsmittelgerichts	323	170
3. Annahmeerufung	324	170
III. Entscheidung bei Unzuständigkeit des Gerichts erster Instanz	325	170
IV. Die Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten in der Berufungshauptverhandlung	327	171
V. Die Sachentscheidung des Rechtsmittelgerichts	331	172
1. Rechtsmittelbeschränkung	331	172
2. Entscheidungsform	335	173
3. Tenor	336	174
a) Unbegründete Berufung/Revision	336	174
b) Begründete Berufung	337	174
aa) Grundsätze	337	174
bb) Teilerfolg	340	175
c) Begründete Revision	341	175
aa) Grundsätze	341	175
bb) Eigene Sachentscheidung	342	175
cc) Zurückverweisung	345	176
4. Angewendete Vorschriften	347	176
5. Gründe	348	177
a) Ausgangspunkt	348	177
b) Sachentscheidung des Berufungsgerichts	349	177
c) Sachentscheidung des Revisionsgerichts	350	177
VI. Rechtsmitteleinlegung durch andere Verfahrensbeteiligte	352	178
§ 20. Das Urteil nach Einspruch gegen Strafbefehl	353	179
I. Vorbemerkungen	353	179
1. Zweck und Zulässigkeit des Strafbefehlsverfahrens	353	179
2. Rechtskraft	356	179
II. Entscheidung bei unzulässigem Einspruch	357	180
III. Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten	358	180
IV. Sachentscheidung nach zulässigem Einspruch	359	180
1. Unbeschränkter Einspruch	359	181
2. Teileinspruch	360	181
Stichwortverzeichnis		183